

FEG MÜNSTER

GEMEINDEBRIEF AUG./SEPT. 2018



Grußwort des Pastors

Anlehnungsbedürftig!



ne dich an mich, wenn du nicht stark bist, ich werde dein Freund sein. Ich werde dir helfen deine Last zu tragen, denn es wird nicht lange dauern, bis ich jemanden brauche, bei dem ich mich anlehnen kann.“

Es ist gut, wenn wir es auch in der Gemeinde praktizieren, uns gegenseitig anzulehnen und so gemeinsam zu stützen.

„Das Fahrrad, auch Leeze genannt, ist in Münster das meistgenutzte Verkehrsmittel. Täglich sind hier mehr als 100.000 Menschen mit dem Rad unterwegs, und es gibt doppelt so viele Räder wie Einwohner, nämlich 500.000 Stück.“, so nachzulesen auf der Internetseite muenster.de.

Aber sein Fahrrad in Münster einfach so abstellen? Besser und sicherer ist es, wenn man es gegen einen Pfosten oder einen Baum anlehnt und anschließt. Das gibt Stabilität und Sicherheit.

Uns Menschen geht es da nicht anders. Auch für uns gibt es Zeiten, in denen es gut tut, sich an andere anlehnen zu können.

Bill Withers formuliert es in seinem Lied: „Lean on me“ so: „Manchmal erleben wir alle in unserem Leben Schmerzen und haben Sorgen. [...] Leh-

Darüber hinaus möchte ich dich und mich einladen, dass wir uns vor allem bei dem anlehnen, der wirklich tragen und helfen kann. Gott ist es, der gesagt hat: **„Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet.“ (Jes. 6,4b)**

Wir wollen miteinander vom Jünger Johannes lernen. Beim letzten Abendmahl heißt es von ihm: **„Da lehnte der (Johannes) sich an die Brust Jesu ...“ (Joh. 13,25)**

Bei Jesus sind wir sicher wie ein Kind in den Armen der Eltern. Dort finden wir wirklich Halt und Geborgenheit. Dort ist unser Platz.

In diesem Sinne: „Lehne dich vor allem anderen immer wieder bei **IHM** an!“ Suche seine Gemeinschaft. Solch tragende Erfahrungen wünscht

Pastor Frank Kohlmeyer

Urlaub

Nun sind sie da, die lang ersehnten Sommerferien. Viele freuen sich auf einen sonnigen, erlebnisreichen und entspannten Urlaub.

In den letzten Wochen ist mir ein Lied von Manfred Siebald durch den Kopf gegangen, das für mich sehr eindrücklich ausdrückt, was Urlaub sein kann. Dieses Lied heißt: *„Lehn dich zurück und streck die Seele aus“*. In der ersten Strophe dieses Liedes geht es um das Ankommen am Urlaubsort nach einer langen Fahrt, bevor es im Refrain heißt:

„Lehn dich zurück und streck die Seele aus, aus deinem Planen, aus deinem Tun, aus deiner Sorge ruft dich Gott heraus. Er will, dass seine Menschen ruh'n.“

Ich versuche mir vorzustellen wie das ist, die Seele auszustrecken, indem ich mir vorstelle, ich strecke mich in der Sonne aus. Wie mein Körper wird auch meine Seele gestreckt, entfaltet und der Sonne zugänglicher gemacht, wobei die Sonne für mich bei diesem Bild für Gott steht. Wie ich meinen Körper der Sonne aussetze, kann ich auch meine ausgestreckte Seele der wärmenden Liebe und dem prägenden Einfluss Gottes aussetzen.

In der zweiten Strophe seines Liedes erzählt Manfred Siebald von den oft bedrückenden Pflichten und der Hetze des Alltags, in denen wir uns oft nach Ruhe und der Möglichkeit eines Ausstiegs sehnen. Mir ist aufgefallen, dass im Refrain steht, dass Gott uns aus diesen Dingen und der Sorge des All-

tags ruft, nicht holt. Das heißt, wir sind aufgefordert, diesen Ausstieg selbst zu vollziehen.

In **Matthäus 11:28** sagt Jesus: ***„Kommet her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben.“***

Natürlich bezieht sich diese Aussage zunächst einmal auf alle Menschen, die die rettende Gnade Jesu in Anspruch nehmen und dadurch Ruhe für ihre Seelen finden sollen. Trotzdem, glaube ich, dürfen wir auch als Christen diese Aussage für uns in Anspruch nehmen. Bei Jesus finden wir Ruhe, können uns entspannen und ausruhen vom oft anstrengenden Alltag.

Vielleicht geht es einigen wie mir und Urlaub im Sinne eines Ortswechsels ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Dann ist es wichtig, sich dort wo man ist Möglichkeiten zum Ausstieg aus dem Alltag zu suchen, um körperlich, geistig und seelisch zur Ruhe zu kommen. An jedem Ort kann man erleben, was Manfred Siebald im letzten Refrain seines Liedes singt:

Gott ist schon da. Er will dir Gutes tun. Streck deine Seele nur nach ihm aus. Er lädt dich ein bei ihm dich auszuruhen, und geht dann auch mit dir nach Haus.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen ganz schönen Urlaub mit ausgestreckter Seele und vielen Begegnungen mit Gott!

Marion Niestegge



Leben für meine Freunde!

**Wie aber sollen die Menschen
zu Gott beten,
wenn sie nicht glauben?**

**Wie sollen sie zum Glauben kommen,
wenn sie noch nie
von ihm gehört haben?**

**Und wie können sie von ihm hören,
wenn ihnen niemand**

**Gottes Botschaft
verkündet?
Römer 10, 14**

Jeder von uns hat einen Bekannten- und Freundeskreis, jeder kommt mit den verschiedensten Menschen in Kontakt.

Wir sprechen über alles Mögliche, aber sehr selten über unseren Glauben. Das fällt uns total schwer. Wir fragen uns, ist das überhaupt dran für uns? Und wie soll das gehen?

Da war es sehr wertvoll und hilfreich, das wir uns in Hauskreisen und Kleingruppen 6 Wochen lang mit dem Kurs: **„Leben für meine Freunde“** beschäftigt haben.

In jeder Woche setzten wir uns mit einem anderen Schwerpunkt auseinander: Ich verbreite die gute Nachricht von Christus ...

- aus Überzeugung
- wie es mir entspricht
- indem ich mich investiere
- indem ich mich für Menschen wirklich interessiere

- erzählend
- einladend.

Es tat sehr gut zu erkennen, das wir mit unserer eigenen Art und Begabung schon ausgerüstet sind für diese Aufgabe, das können wir einsetzen.

Ich erzähle gerne zeugnishaft, was Jesus in meinem Leben getan hat, wie ich ihn im Alltag erlebt habe. Das fällt mir nicht schwer.

Ein anderer ist sehr hilfsbereit und erkennt schnell wo Hilfe gebraucht wird und stellt sich zur Verfügung usw.

Durch den Kursus bin ich ganz neu motiviert zeugnishaft in meinem Umfeld von Jesus weiterzusagen. Ich hab es schon ausprobiert. Es macht Freude.

Nun bete ich für weitere Gelegenheiten Jesus zu bezeugen.

Marion Pietzsch



Franka Diehl

Hallo liebe Gemeinde,

ich bin froh Teil von der FeG Gievenbeck zu sein (seit März Mitglied) und nutze die Gelegenheit, um mich euch in ein paar Zeilen vorzustellen!

Ich bin die Franka, 22 Jahre alt, ledig und darf mich nun seit Oktober 2016 Münsteranerin nennen. Der Grund für meinen Umzug nach Münster war ein Stellenangebot bei der Stadt Münster und der Wunsch, in eine größere Stadt zu ziehen. Seither arbeite ich als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Münster.

Ich finde es unglaublich bereichernd mit anderen Christen zusammen Jesus nachzufolgen und sich gegenseitig im Glauben zu ermutigen. Daher ist es mir wichtig, ein geistliches Zuhause in Münster zu haben. Ich verstehe unter Gemeinde die Einheit und Gemeinschaft, die wir als Christen durch Jesus Christus haben. In einer Ortsgemeinde Mitglied zu sein, bedeutet für mich vor Ort mit meinen Glaubensgeschwistern Gottesdienst zu feiern, füreinander da zu sein, miteinander im Glauben zu wachsen und Gottes Reich zu bauen, aber auch die eigenen Gaben kennenzulernen und diese einzubringen. Ich schätze die Vielfalt/den bunten Mix an Glaubensgeschwistern in dieser Gemeinde. Ich finde es wertvoll, dass in dieser Gemeinde alle Altersgruppen vertreten sind und Christen mit unterschiedlichem kirchlichen Hintergrund und aus verschiedenen Herkunftsorten bzw. Ländern Teil dieser Gemeinde sind.



Was ihr sonst noch so über mich wissen solltet ... :

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit: in der Natur (am Aasee), mit Fotografieren, mit Laufen, mit Reisen, in Sport, mit Lobpreis.

Ein Land in dem ich längere Zeit verbracht habe: Südafrika. Dort habe ich einen Freiwilligendienst absolviert.

Mein Lieblingsbibelvers: **„Nein, ich bilde mir nicht ein, es schon geschafft zu haben, liebe Geschwister, aber eins steht fest: Ich vergesse das Vergangene und schaue auf das, was vor mir liegt. Ich laufe mit aller Kraft auf das Ziel zu, um den Siegespreis droben zu gewinnen, für den Gott uns durch Jesus Christus bestimmt hat.“ (Philipper 3, 13 -14)**

DINA UND JONATHAN FROESE

Wir freuen uns darüber, dass wir jetzt auch ganz offiziell zur Gemeinde dazugehören 😊

Dina ist 1989 in Kasachstan geboren und wohnt seit 2001 in Deutschland. Sie ist Gesundheits- und Krankenpflegerin auf einer Intensivstation der Uniklinik Münster.

Ihr macht es Spaß mit Freunden Zeit zu verbringen und sie liebt gutes Essen, die Natur und Kinder. Durch ihre Familie lernte sie christliche Inhalte und Traditionen kennen und hat mit 16 Jahren realisiert, dass dieses Wissen allein nicht ausreicht. Sie hat sich bewusst für ein Leben in Jesu Nachfolge entschieden und freut sich darüber Gottes Kind zu sein.

Jonathan lebte von 1993 bis 2013 in Kanada und studiert seit 2014 in Deutschland Medizin. Er beschäftigt sich gerne mit gesellschaftlich relevanten Themen und gewöhnt sich langsam an die deutsche Kultur. In seiner Freizeit macht er gern Sport und ist Fan von kanadischem Eishockey. Als Teenager fand er den christlichen Glauben seiner Familie uninteressant, aber es gelang Gott durch einschneidende Ereignisse in seinem Leben Jonathans Aufmerksamkeit zu gewinnen. Dass Jesus auch ihn, der Gott und seine



Familie für ihren Glauben verachtet hat, so sehr liebt, hat ihn überwältigt und seitdem ist es ihm eine Ehre in Freundschaft mit Jesus zu leben.

2013 waren wir beide missionarisch in einer Schule in Bolivien tätig und haben uns dort kennengelernt. Gott gab uns in überschaubarer Zeit eine klare Perspektive für unsere gemeinsame Zukunft und wir durften im August 2014 heiraten. Seitdem wohnen, arbeiten und lernen wir in Münster(-Roxel) und fühlen uns hier wohl.

Wir haben nach unserer Heirat in Dinas Heimatgemeinde in Hamm am Gemeindeleben teilgehabt und viel Segen erlebt. In Münster haben wir einen Hauskreis der Hauskreisgemeinschaft gefunden und liebgewonnen. In uns wuchs das Verlangen eine Gemeinde in unserer Stadt zu finden und wir haben uns auf die Suche

gemacht. Dabei hat es uns sehr gefreut, dass es in Münster eine Vielzahl an einladenden Freikirchen gibt, die uns die Wahl nicht leicht machten. Letztlich haben uns die Freundlichkeit der Leute, die wertvollen Bibelgespräche im BjE und die hilfrei-

chen Predigten überzeugt, dass die FeG ein gutes Zuhause für uns ist.

Wir freuen uns auf das weitere Miteinander und sind gespannt darauf, was Gott mit uns als Gemeinde vor hat!

TOBIAS NITSCHKE

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Tobias Nitschke und ich bin 26 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Duisburg, wo ich auch mein Bachelor- und Masterstudium in Physik gemacht habe. Eine Promotionsstelle in theoretischer Physik hat mich im Sommer letzten Jahres nach Münster verschlagen.

Aufgewachsen bin ich auch in der FeG Duisburg-Wanheimerort, in der sich meine ganze Familie engagiert so lange ich denken kann und in der ich mich auch im Alter von 16 Jahren taufen ließ.

In Münster hat mich das breite Angebot an christlichen Gemeinden und deren gute Vernetzung schnell fasziniert. Nachdem ich mir einiges angesehen habe, komme ich seit Oktober 2017 hier in die für mich etwas weiter entfernte Gemeinde in Gievenbeck. Ich wurde herzlich aufgenommen und fühle mich wohl hier. Seit einigen Monaten arbeite ich bei der Tontechnik mit. Ich finde, dass sich die Zugehörigkeit zum Leib Christi durch die Mitgliedschaft in einer Ortsgemeinde ausdrücken sollte. Die Gemeinde sollte ein Ort sein, an dem man sich zu Hause fühlen kann.



Neu in Münster: das HOME-Kolleg!

Du willst Dein Potenzial entdecken, zusammen mit anderen Christen wachsen und Dich der Herausforderung stellen, Verantwortung zu übernehmen?

Das kannst Du jetzt auch „zu Hause“ in Münster mit dem HOME-Kolleg, einem flexiblen 2-jährigen Schulungskurs.

Das Ziel ist eine gute Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung praktischer Kompetenzen für den Einsatz in der Gemeinde und der Gesellschaft. Von Themen zu „Wie entscheide ich mich“ bis zu Seminaren „Technik

beherrschen“ ist alles dabei.

Das HOME-Kolleg wird von den Gemeinden getragen und mitgestaltet, welche auch beim HOME-Gottesdienst dabei sind, also auch von unserer.

Start: am 6.10.18 mit einem Seminartag

Anmeldung: ab sofort möglich, Mindestalter: 18 Jahre

Weitere Infos unter: www.kolleg.home-muenster.de

Fußballturnier der Allianz-Jugend am 07. Juli



Es war wieder mal soweit!

Traditionell trafen sich die Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden der Evangelischen Allianz Münster zum Turnier um den begehrten Wanderpokal. Fünf Mannschaften waren am Start – darunter auch unsere FeG mit sogar zwei Teams: „Topper 23“ in der Besetzung Dominik, Lukas, Tobias, Florian, Benjamin und Claudius und der „FC FeG“ mit Ruben, Jonathan, Finn, Franka, noch ein Jonathan und Sebastian.

Gleich im ersten Spiel trafen unsere beiden Teams aufeinander und trennten sich schließlich friedlich mit 3:3. Allerdings wurde hier leider nicht die Basis gelegt für einen ersehnten

Durchmarsch zum Titel. Obwohl der „FC FeG“ in Folge kein Spiel mehr verlor, belegte er „nur“ den **dritten Platz**.

Drei Unentschieden und ein Sieg reichten am Ende nicht für ganz vorne. Etwas besser machte es da die Topperbande. Nach einer knappen und unnötigen Niederlage gegen den späteren Sieger aus der Baptistengemeinde (leidenschaftlich gecoacht durch Jugendpastor Dennis Kretz) sprangen immerhin noch zwei Siege heraus. So konnte am Ende (wie auch im letzten Jahr) der **zweite Platz** gefeiert werden.

Alles in allem war es wieder mal ein tolles Event, bei dem alle mit viel Spaß bei der Sache waren.

Dafür sorgte auch die absolute Fairness unter allen Spielern und die damit verbundene Stimmung auf und neben dem Spielfeld. Bei Gegrilltem und dem anschließenden Jugendgottesdienst konnte man den Abend dann noch weiter genießen.

Und im nächsten Jahr unternehmen wir einen neuen Anlauf, den Pott auch mal in die Toppheide zu holen ...

Ingo Awiszus

GEBETSANLIEGEN!

Dank:

- Für die Möglichkeit des Urlaubes und der Erholung
- Für unsere Tochtergemeinde

Bitte:

- Für Familie Chamoun und unsere Tochtergemeinde
- Dass Gott die Ältestenwahl leitet und lenkt und sich geeignete Kandidaten berufen lassen.

GEMEINDE-VERSAMMLUNGEN

zur Vorbereitung und Durchführung der Ältestenwahl

Sonntag, der 09.09.

Sonntag, der 28.10.

Die Treffen finden nach einer kurzen Pause im Anschluss an den Godi statt!

BITTE BEACHTEN!

Am 09.09. ist Marathon in Münster! Bitte bei der Anfahrt einplanen!

Gemeinsamer Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Godi mit unserer Tochtergemeinde

am Sonntag, den 30.09.,

ausnahmsweise um 11 Uhr!

An diesem Tag wollen wir Anteil aneinander nehmen, Gott begegnen und im Anschluss noch bei einem gemeinsamen arabisch-deutschen Mittagessen (das wir selber mitbringen) Zeit miteinander verbringen und ins Gespräch kommen! Dabei sein lohnt sich!

Café 23+

Herzliche Einladung zum nächsten Café 23+

am Freitag, den 07. September, um 15:30 Uhr!



INDIANER

Teens: 31.07.-07.08; Kids: 09.08.-16.08.2018

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

- 09:55 Gebetszeit in der Gemeinde
- 10:15 Gottesdienst - Frank Kohlmeyer
Tel. 0251/97441425
KiGo (parallel): Susanne Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

Montag

- 18:00 Teen-Treff (14-tägl.) - Janine Neumann
Tel.: 0176/72 38 67 32

Mittwoch

- 09:30 Eltern-Kind-Treff (1. Mittwoch im Monat!) Melanie Kohlmeyer
Tel. 0251/97441416
- 19:30 Bibelgespräch in der Gemeinde
- 20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke
Tel.: 0251/7 63 67 35

Donnerstag

- 15:00 Seniorenkreis (3. Donnerstag)
Frank Kohlmeyer Tel.: 0251/97441425
- 19:30 Frauenhauskreis (14-täglich)
Marion Pietzsch: 02545 / 1317
- 20:00 Hauskreis Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

Freitag

- 19:00 BJE - Bibelkreis für junge Erwachsene
Pascal Gärtner Tel.: 0176/64718434

GOTTESDIENSTE

So., 05.08. Gottesdienst

+ anschließendes Abendmahl

Predigt: T. Karbe; Leitung: I. Awiszus

So., 12.08. Gottesdienst + gem. Mittagessen

Predigt: M. Beckmann; Leitung: C. Klöckner

So., 19.08. Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: T. Heinicke

So., 26.08. Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: V. Schmidt

So., 02.09. Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Hoekstra

Abends: Abendmahl 19:30 Uhr

So., 09.09. Familien-Godi + gem. Mittagessen

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: Fam.-Team

So., 16.09. Gottesdienst

Predigt: R. Letkemann; Leitung: T. Heinicke

So., 23.09. Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Kohlmeyer

So., 30.09. Intern. Godi mit Tochtergemeinde
Beginn: 11 Uhr !**+ gemeinsames Mittagessen**

Predigt: H. Chamoun; Leitung: I. Awiszus

Kein Kindergottesdienst vom 22.7. bis 19.8.18!

BESONDERE TERMINE

Fr., 07.09., 15:30 Uhr Café 23+

So., 09.09., Gemeindeversammlung im Anschluss an Godi

So., 28.10., Gemeindeversammlung im Anschluss an Godi

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

**Aus Datenschutzgründen
entfernt**



ZUM GEBURTSTAG

Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.

Psalm 90, 10

Pastor: Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

Älteste: Ingo Awiszus 0157 - 37 12 00 49
 Thomas Klein 02536 - 30 17 42
 Volkmar Schmidt 0251 - 39 63 92 76

Kassendiakon: Anna Kohl 0251 - 86 95 80

Weitere Ansprechpartner können beim Pastor erfragt werden.

Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster
 Toppheideweg 23, 48161 Münster
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>
 Email: feg.muenster@web.de
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00
 BIC GENODEM1BFG

Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25 frank.kohlmeyer@feg.de

Druck: Volkmar Schmidt

Auflage: 100 Exemplare

Fotos: Privat und Pixabay (public domain);
 Titelseite: pixabbay

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22. August 2018



Die Redaktion behält sich sinnwahrende Textkürzungen bzw. -änderungen vor.